

WT 22.03.2025

Helmut Erdmannsdörfer ist jetzt nach 20 Jahren als Lektor in der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber von seinem Dienst entpflichtet worden. Zu Beginn seiner Tätigkeit hatte Erdmannsdörfer zusammen mit weiteren Lektoren und Lektorinnen wöchentliche Gottesdienste im Altenheim St. Andreas in Weißenburg angeboten. Später predigte er auch an weiteren zehn Gottesdienstorten.

Erdmannsdörfer zeigte sich anlässlich seiner Entpflichtung aus diesem Ehrenamt dankbar für die bei der Ausbildung gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber lobte seine Gottesdienste als „engagiert, lebensnah und gut verständlich“, auch aus diesem Grund werde man den Lektor künftig vermissen. Als Abschiedsgeschenk überreichte ihm die Dekanin das Buch „Unverfügbarkeit“ von Hartmut Rosa. **wt**



Helmut Erdmannsdörfer wurde jetzt von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber nach 20 Jahren als Lektor verabschiedet.
Foto: Kirchengemeinde St. Andreas

„Passionskonzert“

WEISSENBURG - Das Passionskonzert am Sonntag 23. März, um 17 Uhr in der Spitalkirche steht unter dem Titel „Lachrimae“, zu deutsch „Tränen“. Unter dem Altarbild mit dem Gekreuzigten musizieren Christine Rießner (Laute), Claudia Esch (Cembalo) und Ludwig Reichl (Truhengorgel) Alte Musik, darunter auch die namensgebenden „Lachrimae antique“ von John Dowland. Der Bogen spannt sich aber noch weiter und reicht vom 15. Jahrhundert über den barocken Cembalo-Virtuosen Domenico Scarlatti bis zum vor 100 Jahren verstorbenen Eric Satie (1866–1925). Das Konzert wird gegliedert durch drei Lesungen, die Kirchenmusikdirektor Michael Haag ausgesucht hat.